

# **Exzellenz u. Power am ICT-Wirtschaftsstandort Schweiz gezielt sichern**

Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion

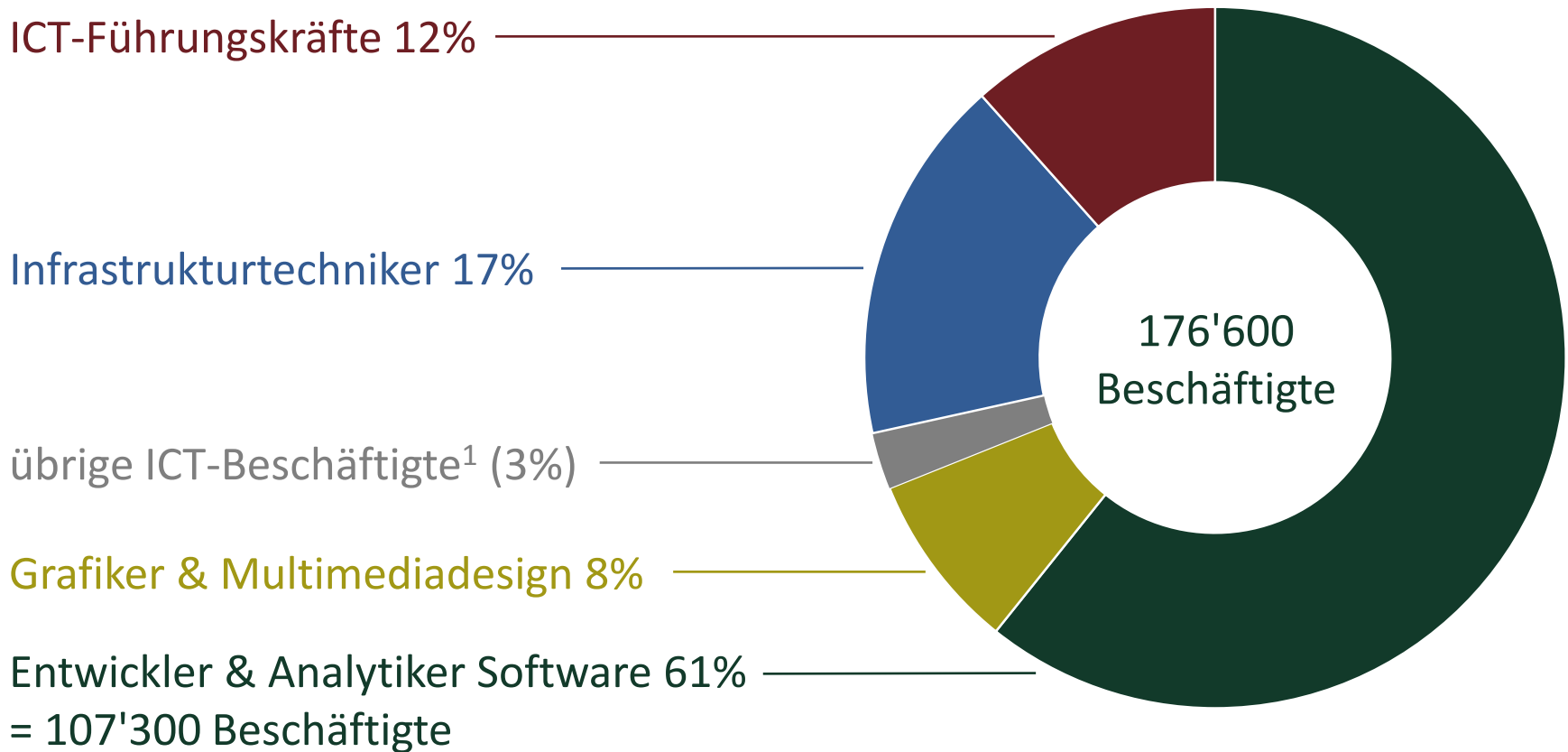
9. Handelszeitung Jahrestagung «CIO-Forum»

Zürich, 5. Juni 2013

Andreas Kaelin, Präsident ICT-Berufsbildung Schweiz  
Geschäftsführer ICTswitzerland

# Das Berufsfeld der ICT – eine Auslegeordnung

# Berufsfeld ICT | 2011

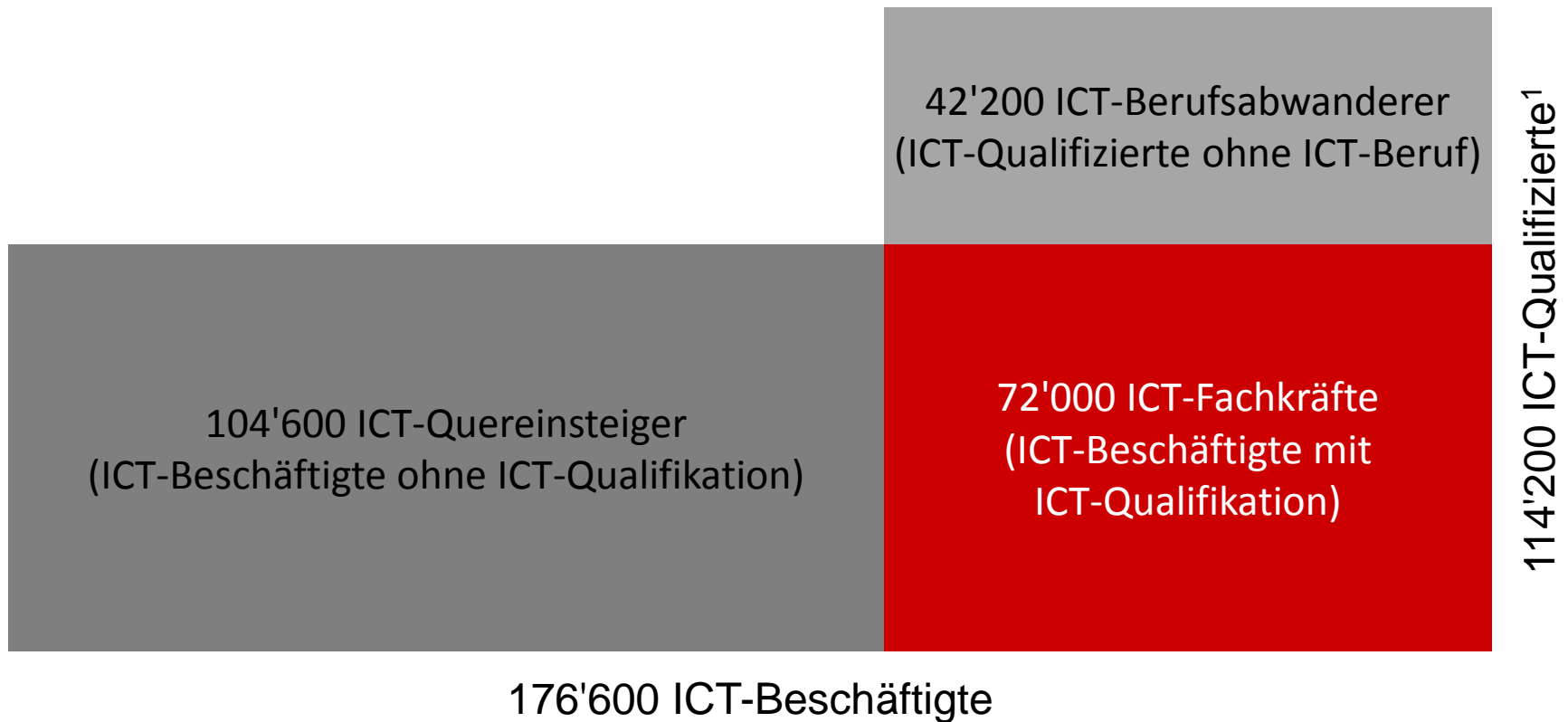


<sup>1</sup> Diese Sammelkategorie umfasst ICT Ausbildner, ICT Vertriebskräfte und Installateure im Bereich ICT.

**Anmerkung:** Werte in Klammern () sind nur bedingt statistisch zuverlässig.

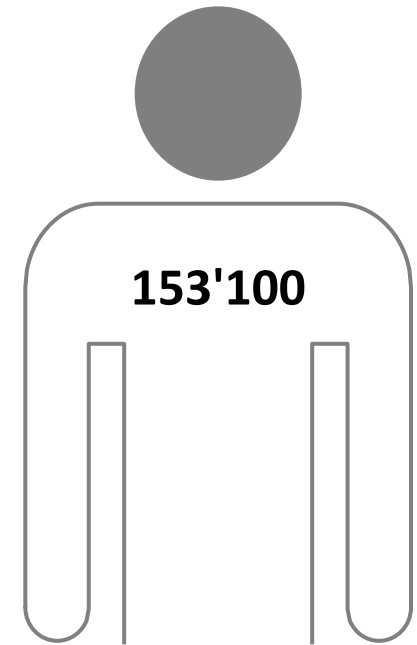
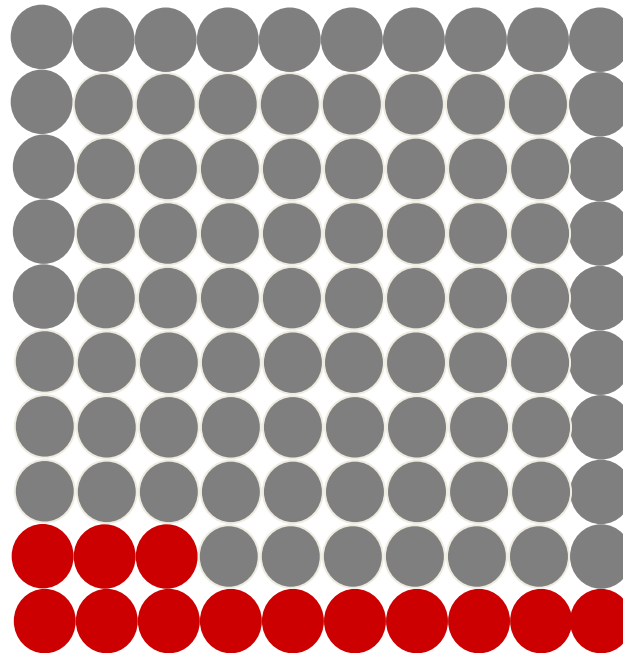
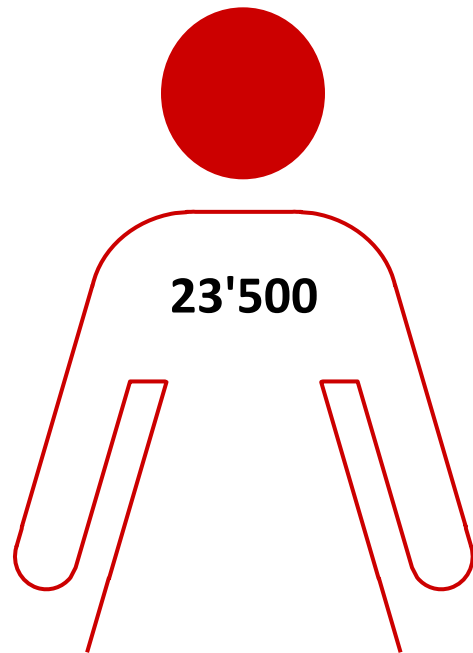
**Quelle:** BFS SAKE 2011 | **Grafik & Berechnung:** Econlab 2012

# Qualifikation & Beschäftigung | 2011



<sup>1</sup> Zahl der qualifizierten Personen zusätzlich hochgerechnet, da nicht zu allen Personen der höchste erlernte Beruf bekannt ist.

# ICT-Berufsfeld nach Geschlecht | 2011

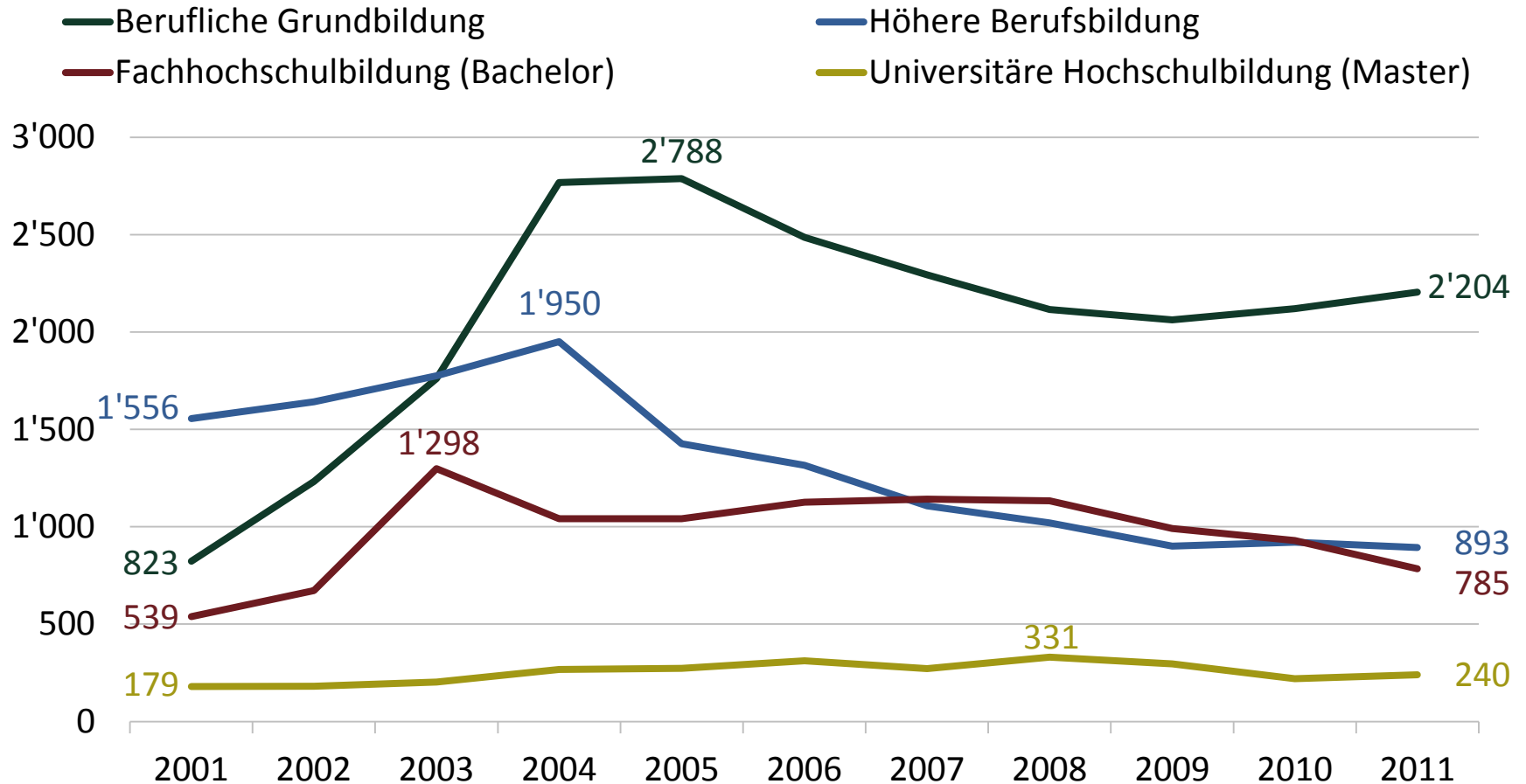


# Fachkräftesituation | Zusätzlicher Bedarf bis 2020

25'000	Wirtschafts- entwicklung	36'600	Zusatzbedarf	72'500 Zusätzlicher ICT-Fachkräftebedarf	Hochschul- abschluss	36'300
11'600	Strukturwandel				Höhere Berufsbildung	14'700
21'500	Abwanderung	35'900	Ersatzbedarf		Berufliche Grundbildung	16'700
14'400	Pensionierung				übr. Abschlüsse	4'800

# Herausforderung – Ausbildungsdefizit

# Bildung | ICT-Abschlüsse | 2001-2011



1 Einzelne Datenlücken in der Berufsbildung für das Jahr 2011 wurden durch eigene Erhebungen bzw. Trendfortschreibungen ergänzt.

1 Bachelor und Masterabschlüsse sind für die Vergangenheit jeweils zzgl. Diplome.

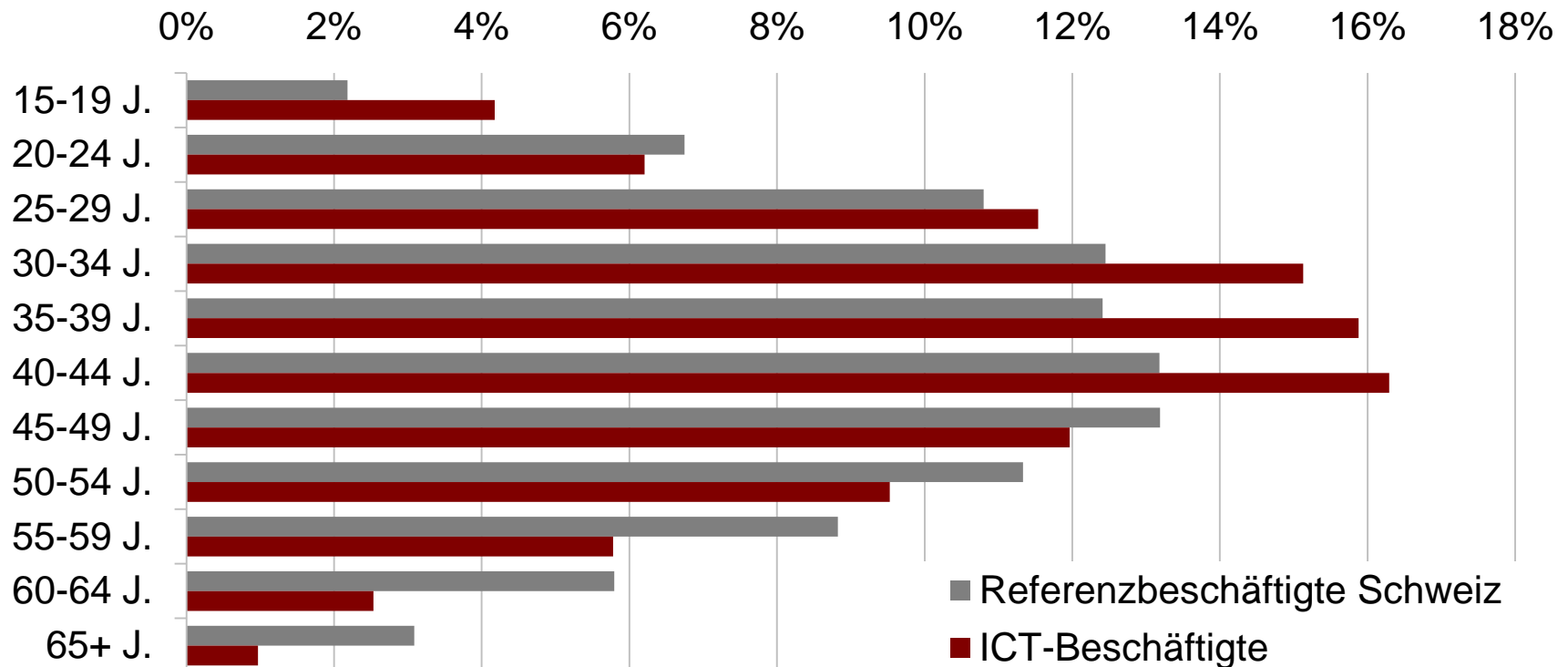
Quelle: BFS LVS 2001-2004, SBG 2005-2011, Diplomstatistik 2001-2011, SHIS 2001-2011 | Berechnungen & Grafik: Econlab 2012



# Herausforderung ab 2020 – Altersstruktur

# Berufsfeld ICT | Altersstruktur | 2011

- Berufsfeld ICT ist überdurchschnittlich jung
- Altersbedingter Ersatzbedarf steigt in den 2020er Jahren an!



# ICT-Fachkräftemangel = Wertschöpfungsverlust

Das müssen wir tun

- Schaffung von zusätzlichen ICT-Lehrstellen deutlich steigern
  - Die berufliche Grundbildung ist Ausgangspunkt für die dringend benötigten qualifizierten ICT-Fachkräfte über die Wege der höheren Berufsbildung oder der Fachhochschule
- Mit vereinten Kräften schulisch starke Jugendliche für eine ICT-Ausbildung gewinnen
- Zugang von ausländischen Fachkräften für die Zukunft sichern

# Fehlender Nachwuchs – warum? 3 Thesen

## (1) «Value of ICT» zu wenig anerkannt und gefragt

- (1) Makroebene      Fakten      → Verbandsaufgabe
- (2) Mikroebene      Value im Unternehmen  
verständlich machen      → CIO-Agenda

## (2) «ICT-Berufe sind unsicher!»

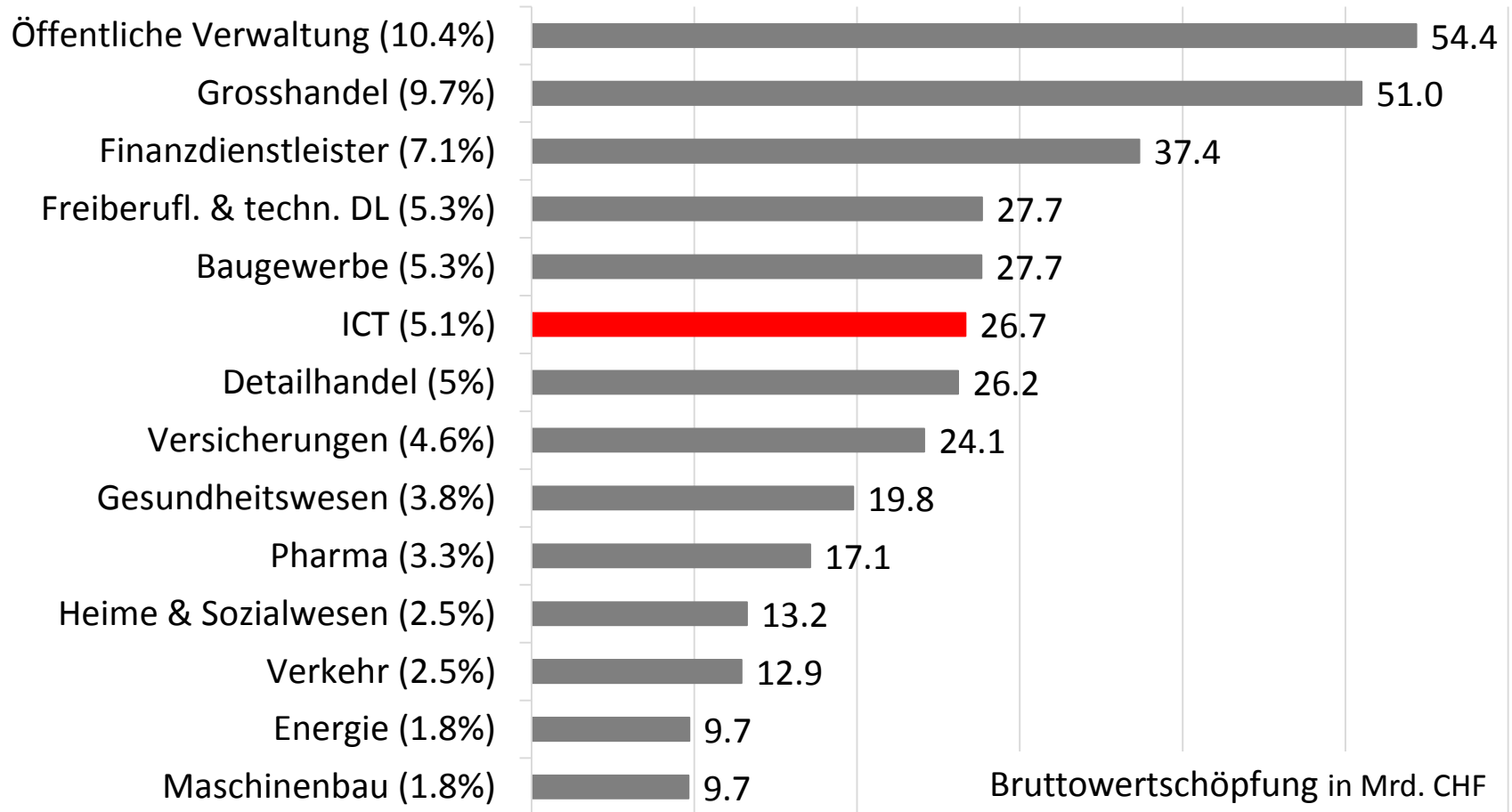
- (1) Aufklärung      Fakten      → Verbandsaufgabe
- (2) Wahrnehmung      Wahrnehmungs-  
störungen beseitigen      → alle Akteure

## (3) «ICT-Berufe sind langweilig!»

- (1) Image      Vorbilder / Idole schaffen  
ICT-Berufe als begehrenswert  
u. zukunftsorientiert darstellen      → Akteure gemeinsam

# Facts

# Wertschöpfung | Branchenvergleich 2009



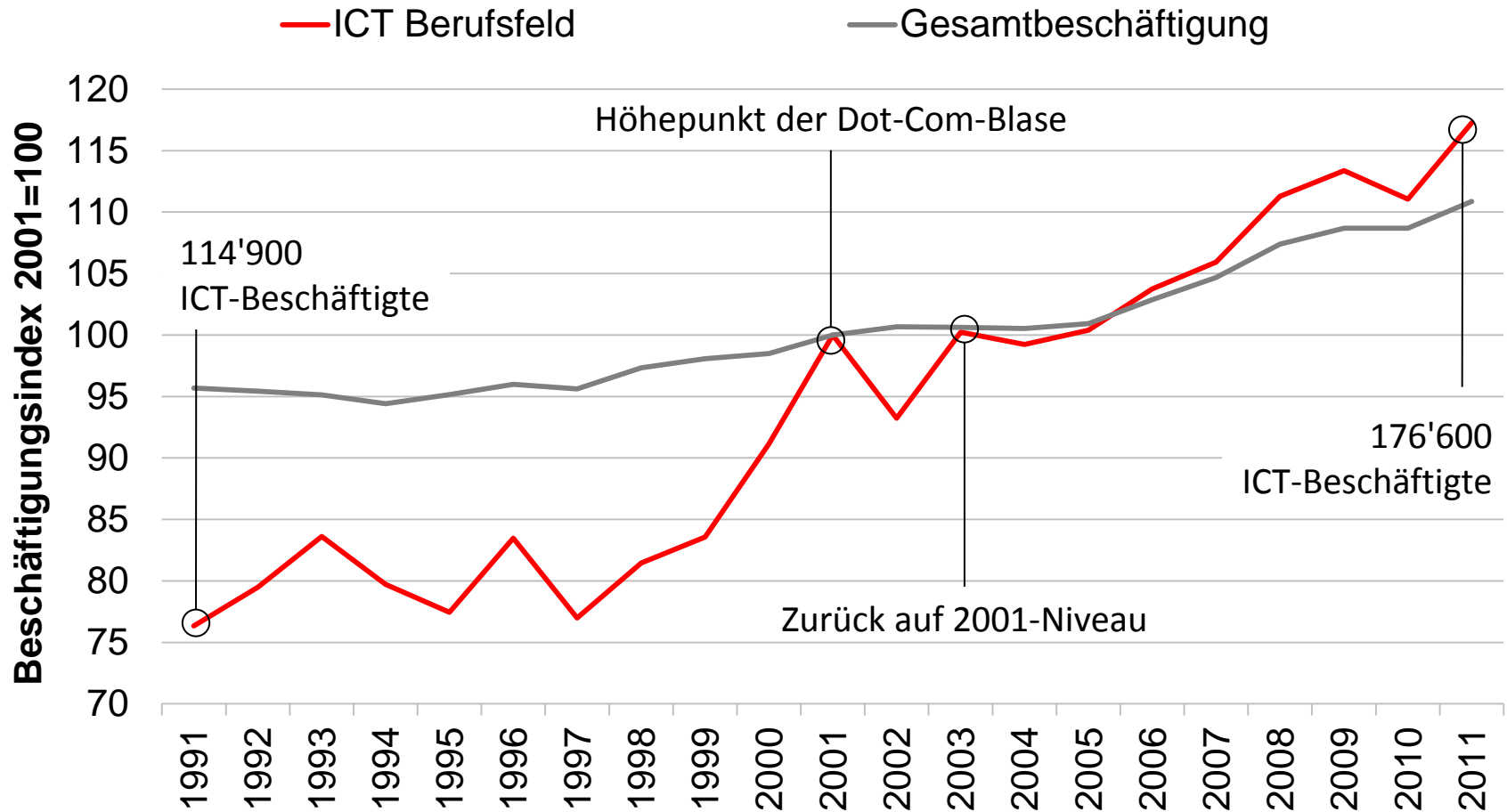
# Weltweites Wirtschaftswachstum dank ICT

- The Economist Intelligence Unit<sup>1</sup> untersuchte den Einfluss der ICT auf das Wirtschaftswachstum über einen Zeitraum von 12 Jahren (1990-2002):  
77% der Pro-Kopf-Wachstumsdifferenz zwischen den USA und Deutschland, Frankreich, bzw. Italien lassen sich durch die unterschiedlich ICT-Intensität der Länder erklären.
- Das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie<sup>2</sup> führt 40% des Wirtschaftswachstums in Deutschland auf die ICT zurück

1 The Economist Intelligence Unit (2004). *Reaping the Benefits of ICT*. The Economist Intelligence Unit, London.

2 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (2006). *iD2010 Informationsgesellschaft Deutschland 2010*, Berlin.

# Beschäftigungsentwicklung | 1991-2011





# Image Kampagne traumberufe-ict.ch

## Nachwuchs motivieren und in die Zukunft investieren!

- Mittelschülerinnen und -schüler für ICT-Berufe begeistern und zu einem ICT-Studium bewegen
- das in der Öffentlichkeit bestehende negative Image von ICT-Berufen aufbrechen und positiv verändern
- die bestehenden Massnahmen der ICT-Berufsbildung Schweiz ergänzen

# Wer Informatik studiert, gestaltet die Zukunft

- Erfolgreiche Frauen und Männer, real existierende ICT-Fachleute, werben für Berufskolleginnen und -kollegen
- Selbstbewusst, glaubwürdig, natürlich!
- ICT-Berufe bieten ein kreatives Arbeitsumfeld und die Nähe zu neusten technologischen Entwicklungen



# Partnerschaften - Präsenz, Engagement und persönlicher Kontakt

- Amt für Informatik Kanton Bern
- asem group AG
- Avaloq
- EMC Computersystems AG
- Ergon Informatik AG
- ETHZ Departement für Informatik
- eZürich
- Hasler Stiftung
- ICT-Berufsbildung Schweiz
- ICTswitzerland
- Netcetera
- Swico
- Swisscom
- Universität Zürich
- ZHAW School of Engineering
- Zürcher Kantonalbank
- ZLI - Zürcher Lehrbetriebsverband ICT

Sie alle sind gefragt...

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zürich, 5. Juni 2013

Andreas Kaelin, Präsident ICT-Berufsbildung Schweiz  
Geschäftsführer ICTswitzerland

[andreas.kaelin@icpro.ch](mailto:andreas.kaelin@icpro.ch)

# Supplementary Slides

- Weitere Folien unter:

[http://ictswitzerland.ch/media/dateien/ICTswitz\\_wirtsch\\_Bedeutung\\_ICT\\_2013\\_10\\_06.pdf](http://ictswitzerland.ch/media/dateien/ICTswitz_wirtsch_Bedeutung_ICT_2013_10_06.pdf)